

## EFRE-IWB Stadt-Umlandkooperationen – Stadtregion Steyr

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich gemeinsam mit den (Markt-)Gemeinden Aschach/Steyr, Dietach, Garsten, St. Ulrich, Sierning und Wolfern in Form eines Stadtregionalen Forums „Stadtregion Steyr“ zu einer Stadt-Umlandkooperation zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Stadtregionale Strategie zu entwickeln und somit der bestehenden engen räumlichen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Verflechtung Rechnung zu tragen.



<b>Projekttitel</b>	Stadtregionale Strategie für die Stadtregion Steyr
<b>Projektziel</b>	Optimierung der Standort- und Siedlungsstrukturen zur Reduktion des Flächenverbrauchs sowie Senkung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes durch Förderung der Nahmobilität
<b>Räumlicher Wirkungsbereich des Projektes</b>	Stadtgemeinde Steyr und ihre Umland(markt-)gemeinden Aschach/Steyr, Dietach, Garsten, St. Ulrich, Sierning und Wolfern
<b>Projektzeitraum:</b>	01. März 2017 – 30. Juni 2018



Das Projekt dient folgenden konkreten Zielen:

- Langfristige Verankerung und Optimierung der interkommunalen Zusammenarbeit mit entsprechenden nachhaltigen Koordinationsmechanismen auf Basis des Stadtregionalen Forums.
- Weiterentwicklung der bestehenden Stadt- und (Markt-)Gemeinde-Strategien hin zu einer umfassenden, abgestimmten **Stadtregionalen Strategie** (Stadt und Verflechtungsräume).
- Nachhaltige integrative Raumentwicklung zur Bewältigung der bestehenden wirtschaftlichen, ökologischen, klimatischen, soziologischen und demografischen Herausforderungen im funktionalen Beziehungsgefüge der Stadtregion.
- Entwicklung und Planung geeigneter Projekte zur tatsächlichen Verwirklichung/Realisierung konkreter Ziele und Maßnahmen der Stadtregionalen Strategie, um die gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen und den städtischen Raum im Sinne der Prioritätsachse 4 des Operationellen EFRE-IWB Programms Ö 2014-2020 (Siedlungsstruktur, Aufenthaltsqualität, Funktionalität) nachhaltig zu verbessern.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch Landesmitteln finanziert. Nähere Informationen zu IWB/EFRE finden Sie auf [www.efre.gv.at](http://www.efre.gv.at) und [www.iwb2020.at](http://www.iwb2020.at)